

Rede an die Nation

von Günter Seuren

Regie: Heinz-Wilhelm Schwarz

Produktion: WDR 1969, 44 Minuten

Ein Häftling einer Irrenanstalt, der von sich selbst sagt, "Ich bin in erster Linie Mensch", nimmt die "Wahl" des Volkes zum neuen Führer an und hält durch das Schlüsselloch seiner Zelle eine "Rede an die Nation". Autor Günter Seuren demonstriert darin das Verhältnis Führer und Volk, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Komponente. Im Verlauf seiner Ansprache steigert sich der Häftling, kongenial verkörpert von dem unvergesslichen Helmut Qualtinger, in moderne Vernichtungsekstase. Er bestätigt die alten neuen Regeln zur Ungeziefervernichtung. "Rede an die Nation" ist eine böse und zeitlos gültige Satire auf individuelle wie im kollektiv-nationalen Unbewußten verwurzelte Allmachtsphantasien.

Helmut Qualtinger